



Die fünfköpfigen „Kidding Mary“ zauberten mit ihrem Irish Folk das Lebensgefühl der „grünen Insel“ auf die Bühne der Festhalle Neuhaus. Fotos: Greve

„Schweinskopf Frühling“

Musik, Theater, Poetry Slam und Party: Bunte Programmvielfalt in der Festhalle

NEUHAUS. Nach dem „Schweinskopf Festival“ 2012, das in Osterbruch seine Premiere hatte, gab es nun mit dem „Schweinskopf Frühling“ die Fortsetzung. Ort des bunten „Schauplatzes für Freiheit, Liebe und den Frühling“, so die Veranstalter, war die Festhalle Neuhaus.

„Die Feudalen“ bildeten mit ihrem frischen „Schrubberslapstick“ einen humorvollen Auftakt der Veranstaltung. Normalerweise als Theater-Trio agierend, verkündeten die beiden anderen, Berta und Erna, dass Olga, die Dritte im Bunde, leider nicht dabei sein kann. „Olga ist auf Teneriffa, sie hat im Preisausschreiben gewonnen und ist ganz unglücklich, dass sie hier nicht dabei sein kann.“

Danach gab es mit den regionalen „Kidding Mary“ die erste Band auf der Bühne. Ihr Irish Folk ließ, passend zum sonnigen Frühlings-



Berta vom Comedy-Ensemble „Die Feudalen“ in ihrem Element.

wetter, saftige irische Wiesen vor dem geistigen Auge vorüber ziehen. Weitere Bands, wie etwa die Bremerhavener „Red Ape Effect“ mit ihrem Grunge, die Hamburg Hip-Hopper „Urban Master Soundsystem“, die auch Einflüsse von Funk und Soul in ihre Musik integrierten und andere musikalische Darsteller, darunter auch einige DJs, die für Stimmung sorgen, ließen die Partystimmung am schließend nicht abebben.

Verschiedene Workshops (Yoga, Meditation, Massage) gehörten ebenso zur Programmvielfalt wie die Poetry-Slam-Künstler, die ihr Bestes auf der Bühne geben. Im Außenbereich gab es verschiedene Aktivitäten und auch die Beachzone wurde sehr gut frequentiert. Die Veranstalter hatten sich die größte Mühe gegeben, für den „Schweinskopf Frühling“ einen ideenreichen Themenmix auf die Beine zu stellen. (ag)